



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 33/GP

26.02.2014

Huml für noch stärkere Zusammenarbeit in der Pflege - Treffen der Bayerischen Pflegeministerin mit dem Landesvorstand des Diakonischen Werks

Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml setzt auf eine noch stärkere Zusammenarbeit im Pflegebereich. Huml betonte am Mittwoch anlässlich eines Treffens mit dem Vorstand des Diakonischen Werks Bayern in München: "Die Zahl pflegebedürftiger Menschen wird in den kommenden Jahrzehnten spürbar steigen. Wir brauchen eine gemeinsame Kraftanstrengung, um diese Herausforderung zu bestehen. Dabei müssen sich unsere Grundwerte von Mitmenschlichkeit und Menschenwürde bewähren."

Die Ministerin fügte hinzu: "Wir müssen die Pflege zusammen mit allen Beteiligten besser auf die Bedürfnisse der pflegebedürftigen Menschen und der Pflegenden ausrichten." Ein Ziel sei es, Pflegebedürftigen möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Zugleich müssten weiterhin gemeinsame Anstrengungen für die Qualitätsentwicklung in den Heimen unternommen werden.

Huml betonte: "Gute Pflege braucht motivierte Pflegekräfte. Wer diese Leistung erbringt, darf nicht unter Zeit- und Kostendruck stehen. Die Pflegeberufe müssen attraktiver werden, denn wir brauchen mehr qualifizierte Menschen, die mit Herzblut in diesem Bereich arbeiten." Bayern wirbt bereits mit der erfolgreichen Kampagne "Herzwerker" um mehr Personal in der Pflege.